

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 884 014 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
13.11.2002 Patentblatt 2002/46

(51) Int Cl.7: **A47F 7/02**

(21) Anmeldenummer: **98104852.3**

(22) Anmeldetag: **18.03.1998**

(54) **Halter für Armbanduhren, Schmuckketten und Schmuckbänder**

Support for wristwatches, jewellery chains or bracelets

Support pour montres bracelet, chaînes de bijouterie et bracelets

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB IT LI LU NL

(30) Priorität: **22.05.1997 DE 29708984 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
16.12.1998 Patentblatt 1998/51

(73) Patentinhaber: **E. Wilhelm GmbH Etuifabrik
77933 Lahr (DE)**

(72) Erfinder: **Tobler, Ernst
23 Union Avenue (ZA)**

(74) Vertreter: **Baumann, Eduard, Dipl.-Phys.
Boehmert & Boehmert,
Anwaltssozietät,
Postfach 1201
85632 Höhenkirchen (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**EP-A- 0 063 667 FR-A- 1 024 308
US-A- 5 579 906**

EP 0 884 014 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen Halter gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1; ein derartiger Halter ist bereits aus US-A-5579906 bekannt.

[0002] Derartige Halter werden in erster Linie für Armbanduhren eingesetzt, sie sind jedoch auch für andere Schmuckwaren wie Schmuckketten und Schmuckbänder geeignet. Um ein ringförmiges Halteteil werden die Bänder und dergleichen gelegt.

[0003] Bisherige Halter haben einen festen Außenumfang und sind nicht auf verschiedene Bandlängen einstellbar. Dadurch ist keine optimale Halterung für unterschiedliche Bänder möglich. Darüberhinaus sind bisherige Halter in der Regel einstückig und dadurch verhältnismäßig sperrig.

[0004] Der Erfindung liegt das Problem zugrunde, einen Halter gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1 so auszubilden, daß der Außenumfang des Halteteiles verstellbar ist.

[0005] Vorzugsweise soll der Halter für Transport und Lagerung weniger sperrig als vorhandene Halter sein. Je nach Bedarf sollen verschiedene Kombinationen der Repräsentation ermöglicht werden. Dennoch soll eine stabile Halterung möglich sein.

[0006] Das Problem wird erfindungsgemäß durch den Anspruch 1 gelöst. Weitere Ausgestaltungen der Erfindung sind in rückbezogenen Unteransprüchen unter Schutz gestellt.

[0007] Beim Erfindungsgegenstand besteht das Halteteil aus einem unteren ortsfesten Teilring und einem oberen variablen Teilring, der mit dem unteren Teilring lösbar verbindbar ist. Der variable Teilring ist so gegenüber dem ortsfesten unteren Teilring verschiebbar, daß verschiedene Außenumfänge einstellbar sind, die unterschiedlichen Bandlängen, etwa von Armbanduhren wie Herrenarmbanduhren und Damenarmbanduhren, entsprechen. Die beiden Teilringe sind in jeder Stellung fest, aber leicht lösbar feststellbar.

[0008] Wenigstens ein Teilring, vorzugsweise jedoch beide Teilringe, können ein Rastermuster aufweisen, die gegeneinander verstellbar und in jeder Stellung einrastbar sind. Ein lösbarer Feststeller kann die eingestellte Raststellung dann leicht lösbar fixieren.

[0009] Die Teilringe können starre Bänder aus Kunststoff oder Plexiglas sein, die je aus einem teilringförmigen Hakenteil und einem geraden Rasterteil bestehen, das je ein Rastermuster mit gleichförmigen, im Querschnitt dreieckförmigen Einzelrastern aufweisen kann, somit in etwa mit sägezahnförmigem Profil. Der Feststeller kann die beiden sich gegenüberliegenden Rasterteile mit soviel Spiel umgreifen, daß diese Rasterteile im nicht fixierten Zustand gegeneinander verschoben werden können. Ein Endstück eines Rasterteiles kann über eine schräge Verbindungsfläche so verdickt sein, daß die beiden Rasterteile beim Darüberschieben des Feststellers zu einer festen Rastverbindung gegeneinander gepreßt werden, wobei die sägezahnförmigen

Querrinnen des einen Rasterteiles in die entsprechenden Quernuten des anderen Rasterteiles gedrückt werden.

[0010] Jedes Endstück der Rasterteile weist vorzugsweise an seinem Ende einen Anschlag für den Feststeller auf. Dadurch wird ein völliges Trennen der beiden Teilringe verhindert.

[0011] Das aus den zwei Teilringen bestehende Halteteil kann in einer Stellung schräg nach oben und hinten geneigt sein, in einer anderen Stellung unter Umdrehen des Bodenteiles aber auch im wesentlichen senkrecht nach oben ragen, um jeweils eine optimale Präsentation, z. B. im Schaufenster, zu erzielen, insbesondere bei Armbanduhren.

[0012] Das Halteteil kann am Bodenteil leicht lösbar befestigt werden. Zu diesem Zwecke kann am Bodenteil wenigstens eine, vorzugsweise durchgehende, Längsnut vorgesehen werden, in welche eine von einer Verbreiterung des unteren Teilringes nach unten gehende Seitenleiste einrasten kann. Zur stabileren und höhenmäßig definierten Verbindung können an Seitenkanten des Halteschlitzes vertiefte Anschläge vorgesehen werden, die mit entsprechend angeordneten Anschlagkanten der Seitenleiste in Eingriff gelangen können.

[0013] Die Basisplatte des Bodenteiles kann trapezförmig sein, das heißt, daß an den zwei Querseiten zwei unterschiedlich lange Querkanten entstehen, von denen die eine nach vorne, die andere nach hinten zeigt. Auf diese Weise ist beispielsweise durch Verdrehen einiger nebeneinanderliegender Halter um 180° eine Kombination von Haltern und der daran gehaltenen Schmuckstücke, insbesondere Armbanduhren, unter verschiedenen Winkeln zueinander möglich.

[0014] Vorzugsweise einstückig mit dem Bodenteil kann man einen von der Basisplatte wegragenden Halteteilblock vorsehen, welcher zwei abgeschrägte obere Halteflächen aufweisen kann, in welchen die Halteschlitzte vorgesehen sind. Durch die Schrägneigung wird der gewünschte Winkel des oberen Halteteiles erreicht. Gleichzeitig entstehen abgeschrägte Frontflächen zum Anbringen der Artikelbezeichnung, des Herstellers oder dergleichen, vorzugsweise als austauschbares Schild.

[0015] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt.

[0016] Es zeigt:

Figur 1 einen Halter im montierten Zustand mit etwas nach oben verschobenem oberen Teilring,

Figur 2 den in Figur 1 gezeigten Halter, wobei der obere Teilring in seine unterste Stellung geschoben ist,

Figur 3 den in Figur 1 und 2 gezeigten Halter mit daran befestigter Armbanduhr, eingeschobenem Preisschild und unten angebrachtem Firmenschild,

Figur 4 in getrennter Darstellung das Bodenteil, das Halteteil, das Preisschild und das unten anzubringende Firmenschild,

Figur 5 das Lösen der beiden Teilringe durch Verschieben des Feststellers,

Figur 6 das komplette Verschieben des Feststellers nach rechts in gelöste Stellung,

Figur 7 das Feststellen der beiden Teilringe durch Verschieben des Feststellers über das dicker ausgebildete Endstück eines Teilringes,

Figur 8 die Nebeneinanderanordnung von drei Haltern nebst Uhren, wobei die breite Querkante der Grundfläche des Bodenteiles jeweils nach vorne ausgerichtet ist.

[0017] In Figur 1 ist der Halter allgemein mit 10 bezeichnet, das Bodenteil allgemein mit 20, das darauf nach oben ragende Halteteil allgemein mit 40. An einer unteren Frontfläche ist beispielsweise ein Firmenschild 21 angeordnet. Die breitere Querkante des Bodenteiles ist mit 30 bezeichnet, rechts hinten ist ein Halteschlitz 23 vorgesehen, während am ersten Halteschlitz links vorne die Seitenleiste 47 des unteren Teilringes 42 des Halteteiles 40 steckt. Der untere Teilring 42 besteht aus einer unteren Verbreiterung 45, von der die Seitenleiste 47 senkrecht nach unten zum Halteschlitz führt, aus einem nach oben sich anschließenden abgerundeten Hakenteil 44 mit Ringende 48, und einem geraden hinteren nach oben führenden Rasterteil 50 mit Rastermuster 46. Am Hakenteil 44 ist weiterhin ein Querschlitzz 41 zu sehen, in welchen das Preisschild 43 eingesteckt ist.

[0018] Der obere Teilring 62 hat ein Hakenteil 64 und ein gerades Rasterteil 66 mit Rastermuster 70 und Ringende 68. Über die beiden hintereinander gelegten geraden Rasterteile 50, 70 ist ein gemeinsamer Feststeller 80 darüberschoben, und zwar in feste Feststell- bzw. Einraststellung. Um ein komplettes Trennen der beiden Teilringe 42, 62 zu verhindern, ist jeweils ein Endanschlag 56, 76 vorgesehen.

[0019] Figur 2 zeigt im wesentlichen die Darstellung von Figur 1, wobei lediglich der obere Teilring 62 weiter nach unten verschoben ist. Als weitere Variante ist das Bodenteil um 180° umgedreht, so daß die Bodenfläche 26 oben ist und der Halteblock 27 nach unten steht und an zwei Kanten auf dem-Boden aufliegt, die durch die Halteflächen 29 und Frontflächen gebildet sind. Dadurch wird eine aufrechtere Haltung des Halteteiles erreicht.

[0020] Figur 3 zeigt einen Halter 10 mit Armbanduhr 12, wobei die Basisplatte 26 nach oben ragt und die breitere hintere Querkante derselben zur Halterung des ganzen Halters in einem horizontalen Wandschlitz 90 steckt, der durch zwei benachbarte horizontale Halteleisten 92, 94 gebildet ist. Durch beliebig viele horizontale

Halteleisten lassen sich eine große Anzahl von Haltern in einfacher Weise leicht lösbar befestigen.

[0021] Figur 4 zeigt die Einzelteile des Halters, außerdem ein Firmenschild 21 und ein Preisschild 43, das allgemein mit 20 bezeichnete Bodenteil und das allgemein mit 40 bezeichnete Halteteil.

[0022] Im Bodenteil 20 ist die Basisplatte 26 zu erkennen, mit der breiteren Querkante 31 und der schmälere Querkante 33, einer ersten Frontfläche 30 und einer gegenüberliegenden zweiten Frontfläche 32, die durch den Halteblock 27 und die zwei. gegeneinander in einem stumpfen Winkel geneigten Halteflächen 29 gebildet wird. Weiterhin sind die beiden diagonal gegenüberliegenden, somit gegeneinander versetzten durchgehenden Halteschlitz 22, 23 zu sehen. An drei Schlitzkanten sind hierbei zwei Queranschlätze 25 und ein Längsanschlag 24 vorgesehen, die innerhalb der Basisplatte 26 um die Dicke der passenden Anschlagkanten 84,85 abgesenkt sind.

[0023] Hinsichtlich des oberen Halteteiles 40 wird im wesentlichen auf die Erörterung in Zusammenhang mit Figur 1 verwiesen. Klarer erkennbar ist die Verbreiterung 45, die Seitenleiste 47 und die beiden an deren Ende gebildeten Queranschlätze 84, 85.

[0024] Die Figuren 5, 6, 7 zeigen verschiedene Phasen des Lösen des Feststellers 80, des Verschiebens des oberen Teilringes 62 und des Einrastens in eine neue, mehr ausgezogene Stellung gemäß Figur 7.

[0025] Die Figur 8 zeigt eine Anordnung mit drei nebeneinanderliegenden Haltern. Hierbei zeigen alle drei breiten Querkanten 33 der drei trapezförmigen Grundplatten 26 nach vorne.

Patentansprüche

1. Halter für Armbanduhen, Schmuckketten und Schmuckbänder, mit einem Bodenteil (20) und einem vom Bodenteil nach oben ragenden Halteteil (40), um das die Bänder (14) von Armbanduhen (12) und dergleichen gelegt werden können, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Halteteil aus einem unteren ortsfesten Teilring (42) und einem mit diesem derart lösbar verbindbaren oberen variablen Teilring (62) besteht, b) daß die beiden Teilringe (42, 62) zu einem Aufnahme ring mit variablem Außenumfang für Armbanduhen (12) und dergleichen mit unterschiedlicher Bandlänge verbindbar sind, wobei die Ringenden (44, 64) unterschiedlichen Abstand aufweisen.
2. Halter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** an wenigstens einem Teilring, vorzugsweise an beiden Teilringen (42, 62) je ein Rastermuster (46, 66) vorgesehen ist, die in verschiedenen Relativstellungen entsprechend einem unterschiedlichen Außenumfang des Halteteiles (40) zueinander einstellbar sind,

und daß ein, vorzugsweise leicht lösbarer, Feststeller (80) für jede eingestellte Raststellung vorgesehen ist.

3. Halter nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** beide Teilringe (42, 62) starre Bänder mit einem Hakenteil (48, 68) und einem geraden Rasterteil (50, 70) sind, die je ein Rastermuster (46, 66) mit gleichförmigem dreieckförmigen Längsschnitt der einzelnen Einzelraster aufweisen. 5
4. Halter nach Anspruch 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Feststeller (80) beide Rasterteile (50, 70) so umgreift, daß beide Teilringe (42, 62) im nicht fixierten Zustand gegeneinander verschiebbar sind, 10
und daß das Endstück (74) eines der Rasterteile (70), vorzugsweise über eine schräge Verbindungsfläche (72), so verdickt ist, daß der über das Endstück (74) schiebbare Feststeller (80) die beiden Rasterteile (50, 70), insbesondere die beiden ineinander verhakten Rastermuster (46, 66) gegeneinander preßt und dadurch leicht lösbar, aber stabil feststellt. 15
5. Halter nach einem der Ansprüche 2 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, daß** beide Endstücke (54, 74) der beiden Rasterteile 50, 70 je einen Anschlag (56, 76) für den Feststeller (80) aufweisen, um ein völliges Trennen der beiden Teilringe (42, 62) zu verhindern. 20
6. Halter nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** das aus den zwei Teilringen (42, 62) bestehende Halteteil (40) schräg nach oben und hinten geneigt ist. 25
7. Halter nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, daß** im Halteteil (40) wenigstens ein Querschlitzz (41) zum Einschieben eines Schildes (43) für Preis, Firma und dergleichen vorgesehen ist. 30
8. Halter nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Halteteil (40) leicht lösbar am Bodenteil (20) befestigt ist. 35
9. Halter nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Halteteil (40) eine untere Verbreiterung (45) aufweist, von der aus sich eine Seitenleiste (47) nach unten erstreckt, die in durchgehende Halteschlitz (22, 23) des Bodenteiles (20) leicht lösbar einrastbar ist. 40
10. Halter nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Halteschlitz (22, 23) an wenigstens einer Schlitzkante, vorzugsweise an drei Schlitzkanten, einen, vorzugsweise vertieften, Anschlag (24, 45

25) aufweist, der mit wenigstens einer entsprechenden Anschlagkante (84, 85) an der Seitenleiste (47) des Halteteiles (40) einen stabilen, in der Höhe definierten, Anschlag bildet.

11. Halter nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Basisplatte (26) des Bodenteiles (20) trapezförmig mit ungleich breiten Querkanten ist, und daß zwei gegeneinander versetzte Halterungen wie Halteschlitz (22, 23) am Bodenteil (20) für das Halteteil (40) vorgesehen sind, 5
so daß verschiedene Kombinationen mehrerer nebeneinanderliegender Halter (10), auch gegeneinander um 180° gedreht, ermöglicht werden.
12. Halter nach einem der Ansprüche 6 bis 11, **gekennzeichnet durch** einen vom Bodenteil (20) wegtragenden Halteblock (27) für das Halteteil (40), der vorzugsweise einstückig mit dem Bodenteil (20) ausgebildet ist, der wenigstens eine, vorzugsweise zwei derart abgeschrägte obere Halteflächen (29) aufweist, daß diese zu dem sich schräg nach oben und hinten erstreckenden Halteteil (40) einen Winkel von etwa 90° einnimmt, wobei die Halteflächen (29) gegebenenfalls den durchgehenden Halteschlitz oder die durchgehenden Halteschlitz (22, 23) enthalten, wobei der Halteblock (27) mit den Halteflächen (29) für eine schräge Stellung des Halteteiles (40) nach oben oder für eine senkrechte Stellung des Halteteiles nach unten gerichtet sein kann, und wobei sich gleichzeitig je eine Frontfläche (30, 32) zum Anbringen der Artikelbezeichnung (21) etc. ergibt. 10
13. Halter nach einem der Ansprüche 1 bis 12, **dadurch gekennzeichnet, daß** er ganz oder teilweise aus Kunststoff, vorzugsweise aus Plexiglas, besteht. 15
14. Halter nach einem der Ansprüche 1 bis 13, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Querkanten (31, 33) der trapezförmigen Basisplatte (26) für ein Einrasten in horizontale Wandschlitz (90) ausgelegt sind, die durch in Abständen übereinander angeordnete benachbarte horizontale Halteleisten (92, 94) gebildet werden können. 20

Claims

1. A holder for wristwatches and for ornamental chains and bands, having a base portion (20) and a holding portion (40) projecting upwardly from the base portion, about which the bands (14) of wristwatches (12) and the like can be placed, **characterized in that** the holding portion comprises a lower stationary ring segment (42) and an upper variable ring seg- 5

ment (62) that is detachable from the stationary ring segment in such a manner that

b) the two ring segments (42, 62) can be interconnected to form a ring having a variable outer circumference for accommodating wristwatches (12) and the like with different band lengths, with the ends (44, 64) of the ring having different spacing.

2. The holder according to claim 1, **characterized in that** one notched area (46, 66) each is provided on at least one ring segment, preferably on both ring segments (42, 62), the areas being adjustable to various positions relative to one another corresponding to a different outer circumference of the holding portion (40), and that a preferably easily releasable fastener (80) is provided for each locked in position.
3. The holder according to claim 2, **characterized in that** both ring segments (42, 62) are rigid bands with a hook portion (48, 68) and a straight locking portion (50, 70) each having an notched area (46, 66) with a uniform triangular longitudinal section of the individual notches.
4. The holder according to claim 2 or 3, **characterized in that** the fastener (80) encompasses both locking portions (50, 70) in such a manner that both ring segments (42, 62) are displaceable relative to one another when in an unlocked condition, and that the end piece (74) of one of the locking portions (70) is thickened by a slanted connecting surface (72) such that the fastener (80), which can be slid over the end piece (74), urges the two locking portions (50, 70) together, especially the two mutually engaging notched areas (46, 66), in a secure but easily releasable connection.
5. The holder according to any one of claims 2 to 4, **characterized in that** both end pieces (54, 74) of the two locking portions (50, 70) each have a stop (56, 76) for the fastener (80), to prevent complete separation of the two ring segments (42, 62).
6. The holder according to any one of claims 1 to 5, **characterized in that** the holding portion (40) comprised of the two ring segments (42, 62) is inclined upwardly and backwardly.
7. The holder according to any one of claims 1 to 6, **characterized in that** at least one transverse slot (41) is provided in the holding portion (40) for insertion of a tag (43) for the price, company name and the like.
8. The holder according to any one of claims 1 to 7,

characterized in that the holding portion (40) is attached to the base portion (20) so as to be easily released.

9. The holder according to claim 8, **characterized in that** the holding portion (40) has a lower widened area (45) with a lateral post (47) extending downwardly from it and capable of being latched into through slots (22, 23) in the base portion (20) so as to be easily released.
10. The holder according to claim 9, **characterized in that** the holding slot (22, 23) has a preferably recessed stop (24, 25) on at least one edge of the slot, preferably on three edges of the slot, the stop forming a secured, vertically defined abutment with at least one corresponding stop edge (84, 85) on the lateral post (47) of the holding portion (40).
11. The holder according to any one of claims 1 to 10, **characterized in that** the base plate (26) of the base portion (20) is trapezoidal, with transverse edges of unequal width, and that two holding means such as slots (22, 23) for the holding portion (40) are provided in offset mutual relationship on the base portion (20) so that different combinations of several adjacent holders (10) become possible, even rotated by 180° relative to one another.
12. The holder according to any one of claims 6 to 11, **characterized by** a retaining block (27) projecting away from the base portion (20) and provided for the holding portion (40), with the retaining block preferably being integral with the base portion (20) and having at least one but preferably two upper holding surfaces (29) that are inclined in such a manner that they form an angle of approximately 90° to the upwardly and backwardly inclined holding portion (40), with the holding surfaces (29) containing, if applicable, the through slot or slots (22, 23); with the retaining block (27) that has the holding surfaces (29) capable of being upwardly directed for an inclined position of the holding portion (40) or downwardly directed for a perpendicular position of the holding portion; and at the same time with one front surface (30, 32) each resulting for providing the article designation (21) etc.
13. The holder according to any one of claims 1 to 12, **characterized in that** it consists completely or partly of plastic, preferably plexiglass.
14. The holder according to any one of claims 1 to 13, **characterized in that** the transverse edges (31, 33) of the trapezoidal base plate (26) are designed for latching into horizontal wall slots (90) which can be formed by horizontal holding rails (92, 94) arranged in vertically adjacent spaced relationship.

Revendications

1. Support pour montres bracelet, colliers et bijoux rubans avec une partie base (20) et une partie support (40) s'élevant de la partie base et autour de laquelle les bracelets (14) de montres bracelet (12) ou autres sont destinés à être posés, **caractérisé en ce que**
 - a) la partie support est composée d'un anneau ouvert inférieur fixe (42) et d'un anneau ouvert supérieur variable (62) qui est destiné à être relié à ce dernier de manière amovible de telle sorte
 - b) que les deux anneaux ouverts (42, 62) peuvent être reliés pour former un anneau à circonférence extérieure variable destiné à recevoir des montres bracelet (12) ou autres de longueur variable, les extrémités de l'anneau (44, 64) présentant un écartement variable.
2. Support selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** au moins un anneau ouvert, de préférence les deux anneaux ouverts (42, 62), présentent chacun un profil en forme de dents de scie (46, 66) pouvant prendre différentes positions l'un par rapport à l'autre en fonction d'une circonférence extérieure variable de la partie support (40) et qu'un arrêt (80), qui peut de préférence être aisément desserré, est prévu pour chaque position d'enclenchement ajustée.
3. Support selon la revendication 2, **caractérisé en ce que** les deux anneaux ouverts (42, 62) sont des rubans rigides pourvus d'une partie crochet (48, 68) et d'une partie d'enclenchement droite (50, 70), les deux étant munies d'un profil en dents de scie (46, 66), les différentes dents étant uniformément triangulaires en coupe longitudinale.
4. Support selon la revendication 2 ou 3, **caractérisé en ce que** l'arrêt (80) enserme les deux parties d'enclenchement (50, 70) de telle manière à ce que les deux anneaux ouverts (42, 62) sont destinés à coulisser l'un par rapport à l'autre lorsqu'ils ne sont pas fixés, et que la partie d'extrémité (74) de l'une des pièces d'enclenchement (70) est de préférence épaissie par une surface de liaison oblique (72) de telle sorte que l'arrêt (80), qui est destiné à être glissé par-dessus la partie d'extrémité (74), presse les deux parties d'enclenchement (50, 70), plus particulièrement les deux profils de dents (46, 66) solidarisés, l'un contre l'autre et les arrête ainsi solidement, mais de manière à ce qu'ils puissent être aisément déclenchés.
5. Support selon l'une des revendications 2 à 4, **caractérisé en ce que** les deux parties d'extrémité (54, 74) des deux pièces d'enclenchement (50, 70) présentent chacune une butée (56, 76) pour l'arrêt (80), afin de prévenir une séparation complète des deux anneaux ouverts (42, 62).
6. Support selon l'une des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce que** la partie support (40), qui est composée des deux anneaux ouverts (42, 62), est inclinée vers le haut et vers l'arrière.
7. Support selon l'une des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce que**, dans la partie support (40), au moins une fente transversale (41) est prévue pour y insérer une étiquette (43) affichant le prix, la société ou autres.
8. Support selon l'une des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce que** la partie support (40) est attachée à la partie base (20) de manière à être facilement détachable.
9. Support selon la revendication 8, **caractérisé en ce que** la partie support (40) est pourvue, dans la partie inférieure, d'un élargissement (45) à partir duquel une baguette latérale (47) s'étend vers le bas, ladite baguette étant destinée à s'enclencher de manière aisément déclenchable dans des fentes de retenue (22, 23) traversant la partie base (20).
10. Support selon la revendication 9, **caractérisé en ce que** la fente de retenue (22, 23) est pourvue, sur au moins un bord de la fente, et de préférence sur trois bords de la fente, d'une butée (24, 25) de préférence renforcée qui forme, avec au moins un bord de butée (84, 85) correspondant, sur la baguette latérale (47) de la partie support (40), une butée solide, définie en hauteur.
11. Support selon l'une des revendications 1 à 10, **caractérisé en ce que** la plaque de base (26) de la partie base (20) présente la forme d'un trapèze dont les côtés transversaux sont de largeur inégale et que deux fixations décalées l'une par rapport à l'autre, des fentes de retenue (22, 23) par exemple, sont prévues sur la partie base (20) pour retenir la partie support (40), de sorte que différentes combinaisons de plusieurs supports (10) placés l'un à côté de l'autre, quelques-uns ayant éventuellement subi une rotation de 180°, sont possibles.
12. Support selon l'une des revendications 6 à 11, **caractérisé par** un bloc de retenue (27) pour la partie support (40) qui s'élève de la partie base (20) et est de préférence solidaire de celle-ci (20), qui est pour-

vu d'au moins une, de préférence de deux surfaces de support (29) supérieures qui sont biseautées de manière à former un angle d'environ 90° avec la partie support (40) s'étendant diagonalement vers le haut et vers l'arrière, les surfaces de support (29) comprenant éventuellement la ou les fente(s) de retenue (22, 23) qui les traversent, le bloc de retenue (27) avec les surfaces de support (29) pouvant être orienté vers le haut pour une position inclinée de la partie support (40) ou vers le bas pour une position verticale de la partie support, une surface frontale (30, 32) permettant d'y appliquer la désignation de l'article (21) etc. étant ainsi obtenue par la même occasion.

5

10

15

13. Support selon l'une des revendications 1 à 12, **caractérisé en ce qu'il** est fait, en tout ou en partie, de matière plastique, de préférence de verre acrylique.

20

14. Support selon l'une des revendications 1 à 13, **caractérisé en ce que** les côtés transversaux (31, 33) de la plaque de base (26) en forme de trapèze sont conçus pour être enclenchés dans des fentes murales (90) horizontales qui peuvent être formées par des baguettes de retenue (92, 94) horizontales voisines qui sont placées l'une au dessus de l'autre avec un certain écartement entre elles.

25

30

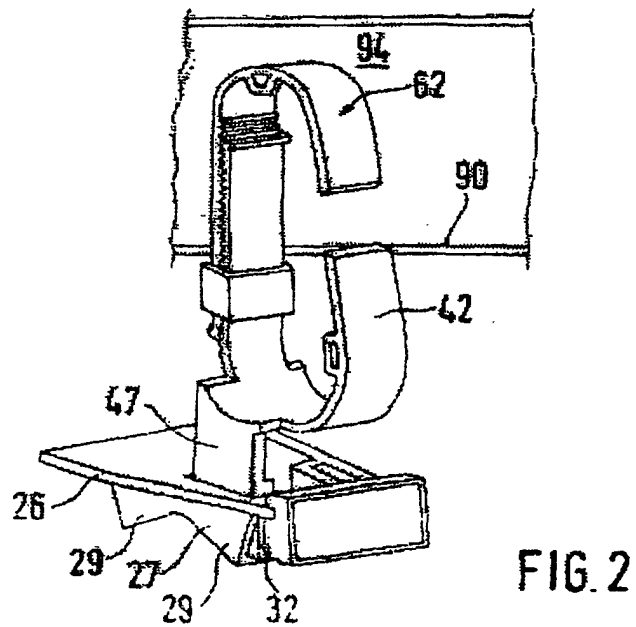
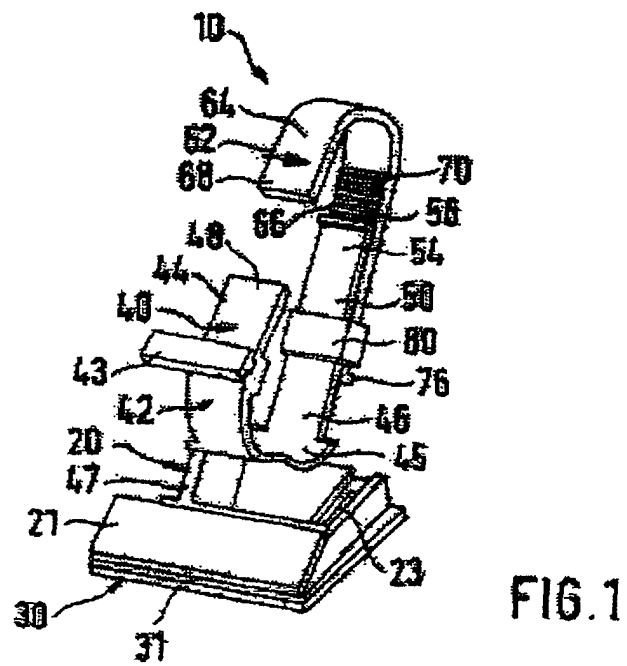
35

40

45

50

55



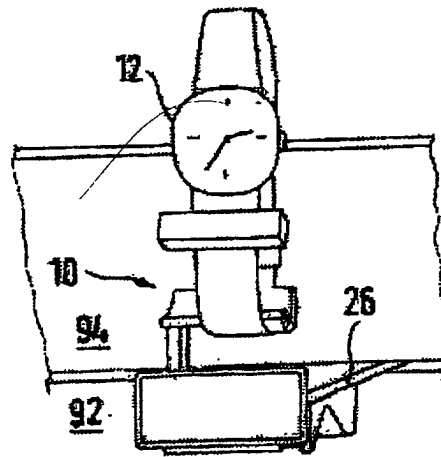


FIG. 3

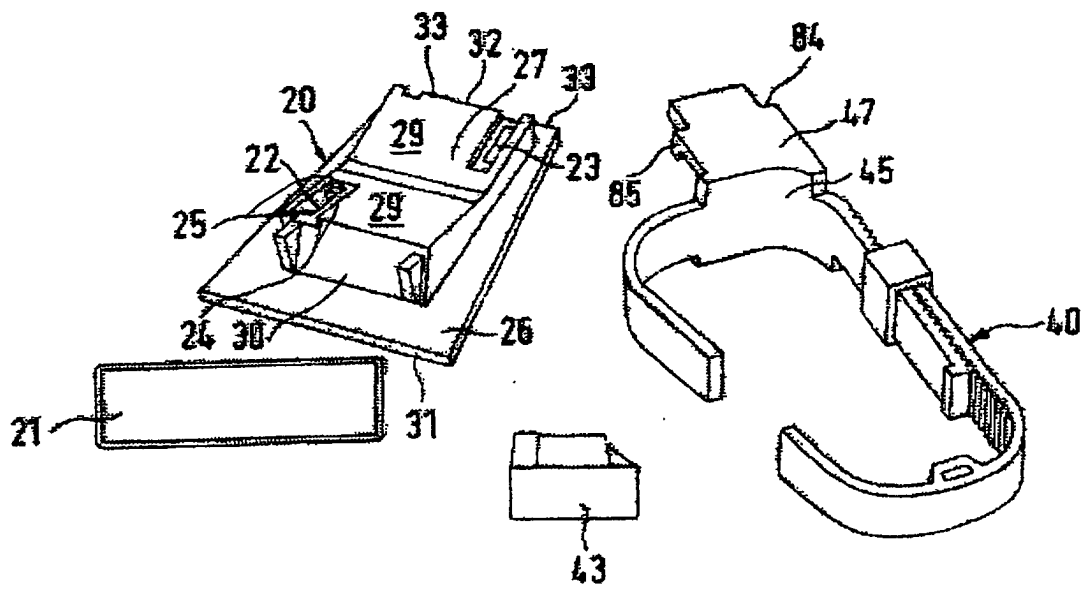
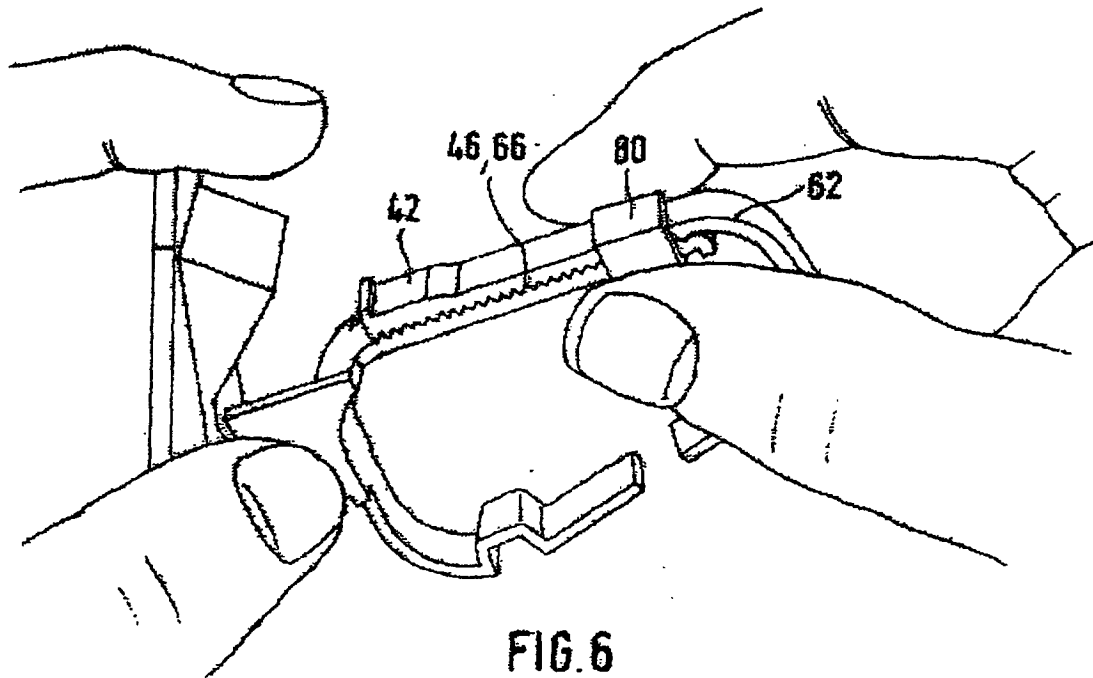
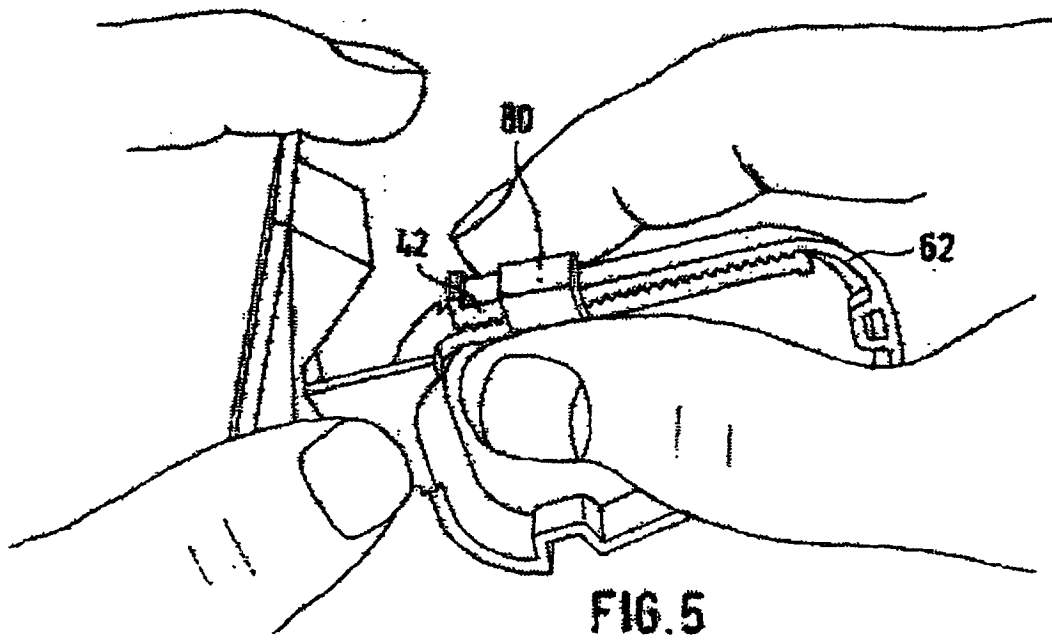


FIG. 4



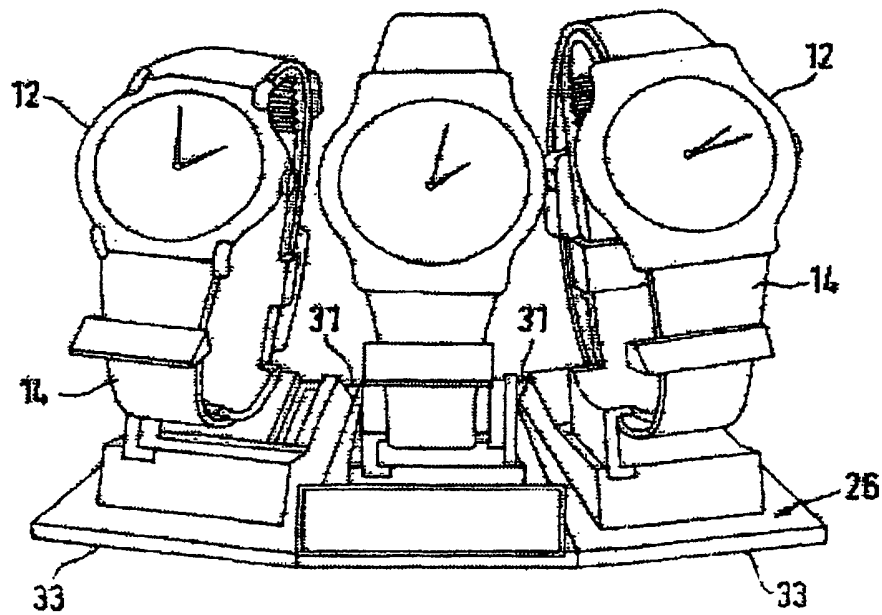
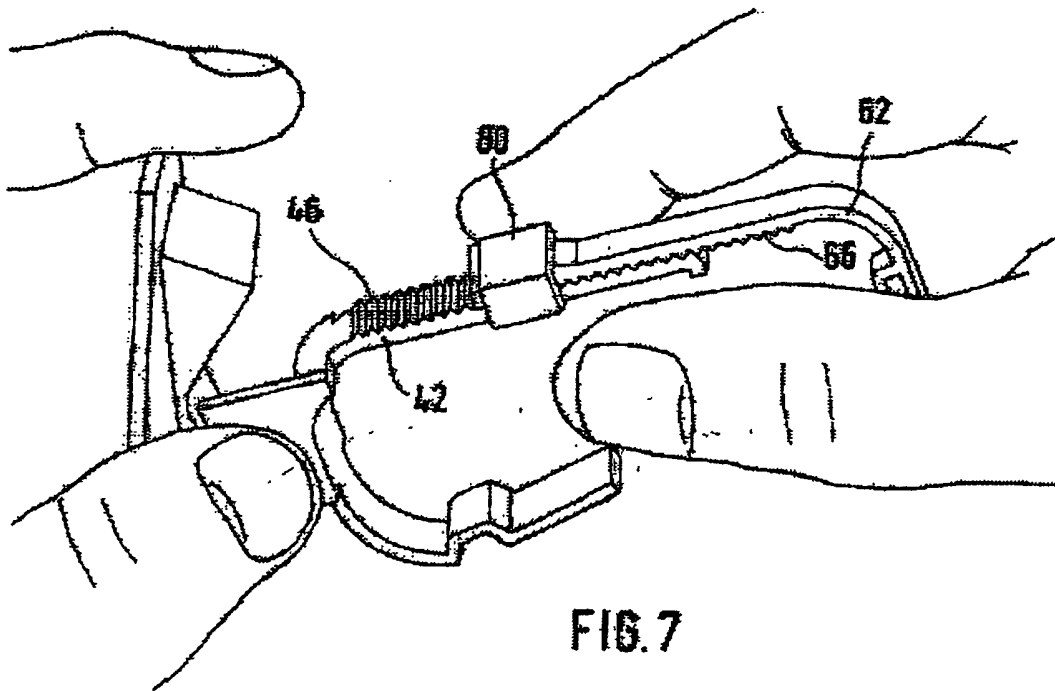


FIG. 8